

Betreff: Newsletter 3/2025

Von: Demokratiezentrum Wien <news@demokratiezentrum.org>

Datum: 15.04.2025, 09:22

An: "office@demokratiezentrum.org" <office@demokratiezentrum.org>

Im Browser ansehen

demo
kratie
zentrum
wien

newsletter 3/2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe User*innen von www.demokratiezentrum.org!

Wir möchten Sie über diese aktuellen Aktivitäten informieren:

- [Diskussion: Demokratiebildung – Wohin?](#)
- [Tagung: Artikulationen der Demokratiebildung](#)
- [Publikation: Radikale Demokratiebildung. Postfundamentale Streifzüge](#)
- [Publikation: Innovationen in der politischen \(Weiter-\)Bildung](#)
- [Erasmus+ Projekt: Transform'action](#)
- [Interview: Betrifft:Geschichte zum Thema Demokratieggeschichte](#)
- [Publikation: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik 1/2025](#)
- [Hinweis: IPT Core Course for Peacebuilders](#)
- [Hinweis: Pass Egal Wahl Wien](#)
- [Hinweis: SEEDS – Einladung zu Fokusgruppendifkussionen](#)

Vortrag

Demokratiebildung – Wohin? Eine Diskussion mit Autor*innen der Demokratiestudie im Nationalen Bildungsbericht 2024

🕒 **Zeit:** 5. Mai 2025, 14:30 Uhr

• **Ort:** Zentrum für Lehrer*innenbildung, Besprechungsraum BR 70 (1. Stock), Porzellangasse 4, 1090 Wien

• **Veranstalter:** Demokratiezentrum Wien, Arbeitsbereich Didaktik der Politischen Bildung der Universität Wien



Die Veranstaltung widmet sich dem Beitrag „Demokratiebildung. Konzepte, Strategien und Perspektiven“ von Dirk Lange, Lara Kierot, Britta Breser und Wolfgang Beutel im neu erschienenen [Nationalen Bildungsbericht 2024](#) für Österreich. Der Beitrag befasst sich mit Demokratiebildung als Bezugsgröße Politischer Bildung in Österreich, der Blick wurde hierbei insbesondere auf die Schule gelegt. Aufgezeigt werden relevante Entwicklungen im Laufe der letzten Jahre sowie schließlich der notwendige Veränderungsbedarf für die Demokratiebildung in Österreich.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Einblick in Erkenntnisse und entwickelte Empfehlungen zu ausgewählten Bereichen gegeben und zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der [Aktionstage Politische Bildung](#)

.....

Tagung

Artikulationen der Demokratiebildung

▶ **Zeit:** 15. und 16. Mai 2025

• **Ort:** Dachsaal der VHS Wiener Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien

• **Veranstalter:** Arbeitsbereiche Didaktik der Politischen Bildung, Sprachlehr- und -lernforschung, Geschichtsdidaktik der Universität Wien und Demokratiezentrum Wien. In Kooperation mit dem Zentrum für Lehrer*innenbildung, dem Verband der Österreichischen Volkshochschulen (VÖV) und der VHS Wiener Urania.

Die Tagung geht unter anderem diesen Fragen nach:

- Wie kann das Verhältnis von Sprache, Demokratie und Bildung analysiert werden?
- Welches Potenzial hat eine demokratische Bildung aus fachspezifischer und transdisziplinärer Perspektive?
- Unter welchen Bedingungen können Artikulationen von Demokratie in der Bildung hergestellt werden?
- Welche Rolle spiel(t)en sprachliche und politische Bildung, um eine Kultur der Demokratie zu fördern?
- Wie beeinfluss(t)en sich Sprache und subjektive Vorstellungen von Demokratie gegenseitig?
- Welche Formen von Inklusion und Exklusion durch Sprache gibt/gab es im Kontext demokratischer Bildung und welche Auswirkungen haben/hatten diese?

Tagungsprogramm

Neuerscheinung

Radikale Demokratiebildung. Postfundamentale Streifzüge



Die Kulmination von Krisen zu Beginn des 3. Jahrtausends – Klimakrise, Verteilungskrise, Gesundheitskrise, Ernährungskrise, Trinkwasserkrise, Finanzkrise etc. – macht es unmöglich, unsere Situation ausschließlich in Figurationen lokaler oder zeitlich abgrenzbarer Probleme oder Herausforderungen zu erfassen, sondern wirft fundamentale Fragen auf. Allen voran die Frage, in welcher Welt wir zukünftig leben wollen.

Für die demokratische Praxis, wie auch für demokratisches Denken, erwächst daraus eine kaum zu überschätzende Aufgabe: die Reformulierung des Rahmens eines gemeinsamen, demokratischen Erfahrungshorizontes, eines demokratischen, (mit-)geteilten Weltzugangs. Dabei zeigt sich, dass vor allem die Blaupausen liberaler Demokratieansätze selbst in eine Krise geraten sind und ihre Orientierungskraft eingebüßt haben. In diesem in der Reihe [Citizenship. Studien zur Politischen Bildung](#) erschienenen Sammelband wird eine offene Suche einer Konzeption radikaler Demokratiebildung gesucht, mit der es möglich werden könnte, den Herausforderungen der Gegenwart zu begegnen.

[Zur Verlagswebsite](#)

Publikation

Innovationen in der politischen (Weiter-)Bildung.

Politikdidaktische Strategien, Konzepte und Methoden in Zeiten der Polykrise



Die Gesellschaft befindet sich derzeit in einem Zustand, der von zahlreichen und akuten Krisen geprägt ist. Der Band erörtert verschiedene gesellschaftlich relevante Krisen und stellt Projekte vor, die sich diesen Herausforderungen stellen und pädagogische Umgangsweisen entwickeln. Darüber hinaus werden innovative Methoden für Lehr- und Lernkonzepte mit einem interdisziplinären und vor allem europäischen Ansatz zusammengeführt. Internationale Perspektiven auf (Weiter-)Bildung, die im Rahmen europäischer Zusammenarbeit entstanden sind, werden vorgestellt und bieten einen globalen Blick auf verschiedene Themenfelder.

Alle Beiträge ziehen Schlussfolgerungen und entwickeln Ideen zur Weiterentwicklung der politischen (Weiter-)Bildung, die für Didaktiker*innen unterschiedlichster Bereiche – darunter Lehrkräfte, Praktiker*innen der politischen Bildung sowohl aus dem schulischen als auch außerschulischen Bereich sowie Dozierende der Erwachsenenbildung – von Bedeutung sind.

Die Artikel *Kritische Meinungsbildung im Angesicht von Verschwörungstheorien* und *Zwischen Deutungswissen und Selbst-Bildung. Über deliberative Beteiligungsformen als Thema von Demokratiebildung* beleuchten Ergebnisse aus zwei unserer Erasmus+ Projekte, [REACT – Recognising Extremism And Conspiracy Theories](#) und [MANTA – Mini-Publics And Other New Forms Of Political Participation](#).

[Zur Verlagswebsite](#)

Erasmus+ Projekt

Transform’action – Ein europäisches Projekt zur Reflexion und Erprobung partizipativer Ansätze

Die politische Beteiligung in vielen Teilen unserer Gesellschaft geht zurück. Die Distanz zu den demokratischen Institutionen nimmt zu. In Reaktion wurde das Projekt Transform’action konzipiert. In Zusammenarbeit mit Partner*innen aus vier europäischen Ländern wurden mehrere Treffen durchgeführt, bei denen Akteur*innen der Sozialarbeit, der Politischen Bildung und der beruflichen Bildung zusammenkamen. Gemeinsam tauschten wir uns über unsere Praktiken aus, erprobten Instrumente und reflektierten, was wir unter einem partizipativen Ansatz verstehen.

Die Outcomes des kürzlich abgeschlossenen Projekts sind auf unserer [Website](#) zugänglich.

Interview

Betrifft:Geschichte auf Ö1 zum Thema Demokratiegeschichte – "Kein Geschenk für immer"



In der Sendereihe [Betrifft:Geschichte](#) auf Radio Ö1 sprachen Gertraud Diendorfer, langjährige Leiterin des Demokratiezentrum Wien und mittlerweile Vorstandsvorsitzende unserer Trägervereins, und unsere Mitarbeiter*innen Lena Schoissengeyer und Simon Usaty über die Geschichte der Demokratie. Sie spannten einen Bogen vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart und betonten die Notwendigkeit, sich für die Errungenschaften der liberalen Demokratie weiterhin aktiv einzusetzen.

Die Sendung wurde von 31. März bis 4. April ausgestrahlt, auf [ORF Sound](#) ist sie noch für sechs Monate verfügbar.



Publikation

GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik 1/2025





Seit 2023 wird die Zeitschrift [GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik](#) in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Wien herausgegeben. Sie erschließt die Fachwissenschaften Soziologie, Ökonomie und Politik für das sozialwissenschaftliche Studium und die Bildungspraxis.

In der ersten Ausgabe 2025 findet sich u.a. der Beitrag *Wahlalter 16 – Erfahrungen aus Österreich und Konsequenzen für die Politische Bildung* von Thomas Stornig. Anlässlich der im Juni 2024 erstmals unter Einbezug von 16- und 17-Jährigen in Deutschland durchgeführten Europawahl wirft der Beitrag einen Blick auf Österreich, wo bereits seit der allgemeinen Wahlaltersenkung 2007 Erfahrungen mit Wählen mit 16 vorliegen.

Im Rahmen des Artikels *Demokratiebildung an niedersächsischen Schulen. Der niedersächsische Demokratiebildungserlass und seine Wahrnehmung durch Lehrkräfte* von Bastian Vajen, Elizaveta Firsova-Eckert, Michael Nagel, Dirk Lange und Frank Reichert werden erste Ergebnisse der Demokratiebildungs-Studie (DebiS) vorgestellt, die den Einfluss des seit Juni 2021 in Niedersachsen geltenden Runderlasses „Stärkung der Demokratiebildung an öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft“ auf die Überzeugungen und Praxen von Lehrkräften untersucht.

Hinweis

IPT Core Course for Peacebuilders



**Austrian
Centre for Peace**
SCHLAINING · VIENNA

The IPT Core Course for Peacebuilders (27 September to 7 October 2025) introduces participants

to essential knowledge and skills required in peacebuilding through interactive simulations, group exercises, and case studies. The training covers a wide range of topics such as peacebuilding concepts and theories, cross-cultural collaboration, the role of different actors in the field, conflict analysis, third party intervention, human rights, transitional justice, do-no-harm, gender and more.

More information can be found [here](#).

Hinweis

Pass Egal Wahl in Wien



The poster features the text 'Hier zählen alle!' in large, bold, black letters. Below this, there are two rows of hand-drawn tally marks. The top row has six groups of five vertical lines each, with a diagonal slash through each group. The bottom row has five groups of five vertical lines each, with a diagonal slash through each group. To the right of the tally marks is a red circular logo with the text 'von SOS Mitmensch' and a red 'X' over a circle. Below the logo, the text 'PASS EGAL WAHL' is written in bold, black letters. At the bottom left, it says 'Bis 23. April 2025 Mit Wahllokalen in ganz Wien' and 'www.passegalwahl.at'. On the far right, there is a small vertical text: 'Bis 23. April 2025, 15 bis 20 Uhr, am Yppenplatz, 1040 Wien'.

Über 610.000 Wiener*innen im Wahlalter dürfen bei den Gemeinderats- und Landtagswahlen nicht wählen. Das ist mehr als ein Drittel Wiens. Warum? Weil sie einen „falschen Pass“ haben. Doch Demokratie lebt von Beteiligung und nicht von Ausschluss!

Mit der Teilnahme an der Wiener Pass Egal Wahl von SOS Mitmensch und zahlreichen Kooperationspartner*innen setzt Du ein starkes Zeichen für Deine Mitbestimmung!

Ab 27. März werden wienweit zahlreiche Pass Egal Wahllokale öffnen. Den abschließenden Höhepunkt stellt ein großes Demokratiefest dar, das am 23. April (15 bis 20 Uhr) am Yppenplatz stattfinden wird.

Alle Infos unter www.passegalwahl.at

Hinweis

SEEDS – Einladung zu Fokusgruppendifkussionen

- Wie werden sicherheitspolitische Themen derzeit im Unterricht behandelt?

- Was wissen Schüler*innen über die Themen Sicherheit und Demokratie?
- Und wie kann Politische Bildung weiterentwickelt werden, um demokratische Grundwerte nachhaltig zu stärken und zu schützen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Forschungs- und Entwicklungsprojekt SEEDS. In dessen Rahmen veranstalten wir zwei Online-Fokusgruppen mit Lehrer*innen, zu denen wir herzlich einladen möchten. Gemeinsam möchten wir diskutieren, wie sicherheitspolitische Inhalte aktuell im Unterricht behandelt werden, welche Herausforderungen dabei auftreten und welche innovativen Ansätze und Methoden die politische Bildung bereichern könnten.

Die Online-Fokusgruppen finden an folgenden Terminen statt:

28. April 2025, 15:00–16:30 Uhr

13. Mai 2025, 16:00–17:30 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II aller Fachrichtungen sowie Lehramtsstudierende mit ersten schulpraktischen Erfahrungen.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, freuen wir uns über Ihre Anmeldung per E-Mail an lilian.haege@educult.at.

Mit besten Grüßen,

**Prof. Dr. Dirk Lange
und das Team des Demokratiezentrum Wien**



Folgen Sie dem Demokratiezentrum Wien auch auf Facebook:

www.facebook.com/Demokratiezentrum

Newsletter des Demokratiezentrum Wien

Hegelgasse 6/5

1010 Wien

Tel.: 01 / 512 37 37

www.demokratiezentrum.org

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte folgenden Link: [Aus Newsletter-Liste austragen](#)

